

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

21.5.1871 (No. 136)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 136. (Erstes Blatt)

Sonntag den 21. Mai

1871.

Einladung.

Zu einer Besprechung bezüglich des Empfanges seiner bischöflichen Gnaden, des Herrn Erzbisthumsverweisers, werden die kath. Männer auf Sonntag Vormittag 11 Uhr in das Pfarrhaus eingeladen.

Karlsruhe, den 20. Mai 1871.

Das kath. Pfarramt.

Dankagung.

Liebesgaben habe ich erhalten: Als Dankopfer für glückliche Heimkehr der Söhne aus dem Krieg von M. Br. 30 fl. für Bedürftige, von H. 15 fl. für eine bestimmte Arme; von einer Hochzeit nachträglich 2 fl. für Nothleidende; von N. J. B. A. R. 5 fl. und von K. J. 8 fl. für Hinterbliebene gefallener Soldaten; von Ungenannt am Geburtstest eines theuern Verstorbenen 10 fl. für Verwundete und 10 fl. für Wittwen und Waisen. Herzlichen Dank und Gottes Segen!

A. W. Doll.

Kunstverein.

Die verehrlichen Mitglieder und das kunstliebende Publikum machen wir hierdurch darauf aufmerksam, daß in dem Ausstellungsorte eine Ausstellung von Oelgemälden, Skizzen, Pastellen und Zeichnungen des Schlachtermalers Professor F. Diez, welche sich zum größten Theil noch im Besitz der Familie befinden, stattfinden wird. Dieselbe beginnt Sonntag den 14. Mai und ist täglich während den gewöhnlichen Ausstellungsstunden geöffnet bis incl. Sonntag den 21. d. M. Der Vorstand.

Berein zur Belohnung treuer Dienstboten.

Am Sonntag den 21. Mai d. J., als am Geburtstage der hochseligen Frau Großherzogin Sophie von Baden, der ersten hohen Beschützerin des Vereins, findet die diesjährige öffentliche Preisvertheilung im großen Rathhausaal Nachmittags 4 Uhr statt.

Wir laden zu dieser Feier die Mitglieder, sowie alle Freunde des Vereins ergebenst ein, mit dem Bemerkten, daß eine zahlreiche Theilnahme an dieser Feier sowohl von Seiten der Herrschaften als auch der Dienstboten zur Förderung der Zwecke des Vereins höchst wünschenswerth ist.

Karlsruhe, den 14. Mai 1871.

Der Verwaltungsrath.

Aufforderung.

2.1. Alle diejenigen, welche noch Forderungen an uns zu machen haben, werden hiemit ersucht, ihre desfalligen Rechnungen bis längstens Ende dieses Monats bei unserer Kasse, Vereinslokal, Herrenstraße 45, einzureichen, mit dem Anfügen, daß alle bis dahin nicht geltend gemachten Forderungen als zu Gunsten des Zweckes nachgelassen betrachtet werden.

Karlsruhe, den 19. Mai 1871.

Die vereinigten Hilfs-Comites.

Freiwillige Feuerwehr.

2. Compagnie. Montag den 22. Mai d. J. rücken sämtliche Abtheilungen in vollständiger Dienstausrüstung zur Uebung aus.

Abmarsch vom Feuerhaus punkt 4 1/2 Uhr.

Der Hauptmann: J. Förster.

Die Versteigerung von wollenen Decken,

Taschen, Socken, gebrauchten Leintüchern, sonstigem Bettzeug u. s. w. wird Montag und die folgenden Tage, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, im Schloßchen, Herrenstraße 45, fortgesetzt.

Dienstag Nachmittags kommen ferner neue Seegrasmatrasen und Meidinger'sche Fülllöfen zum Ausgebot.

Die vereinigten Hilfs-Comites.

4.1.

Bekanntmachung.

Nachdem wir gegen Handelsmann Theodor Fuhr von hier Gant erkannt haben, so wird auf dessen Ausstände Beschlagnahme gesetzt und den Schuldnern aufgegeben, bei Vermeidung doppelter Zahlung an den Massepfleger, Herrn Waisenrichter Herrenschmidt dahier, Zahlung zu leisten.

Karlsruhe, den 17. Mai 1871.

Groß. Amtsgericht.

Eisen. Holzmann.

Gartenversteigerung.

2.2. Am Mittwoch den 31. Mai 1871, Nachmittags 2 Uhr, wird der den Rechtsnachfolgern des verstorbenen Kaufmanns Franz Josef Mallebrein hier zugehörige Garten an der Eutlingerstraße dahier, neben Fabrikant Leopold Weiß und Kaufmann Max Reichlin gelegen, ungefähr 3 Viertel groß und taxirt zu 9000 fl., in meinem Geschäftszimmer (Eckhaus der Jähringer- und Ritterstraße) auf Antrag der Eigentümer öffentlich versteigert. Die Verkaufsbedingungen können inzwischen bei mir eingesehen werden.

Karlsruhe, den 12. Mai 1871.

Sevin, Groß. Notar.

Pfänderversteigerung.

6.1. In unserem Geschäftszimmer versteigern wir jeweils Nachmittags von 2 Uhr an:

Montag den 22. d. M.:

Manns- und Frauenkleider;

Dienstag den 23. d. M.:

Leib-, Tisch- und Bettweibzeug;

Mittwoch den 24. d. M.:

goldene und silberne Anker- und Cylinderuhren,

goldene Ketten, Ringe, Brochen, silberne Löffel u. s. w.;

Donnerstag den 25. d. M.:

Betten, Matrasen, Garn, Schuhe, Stiefel,

Vägelisen, Schirme, Taschen, Zinngeschirr;

Freitag den 26. d. M.:

Leinwand, Tuch und sonstige Ellenwaaren,

Kleidungsstücke und Weißzeug.

Karlsruhe, den 19. Mai 1871.

Stadt Leihhaus-Verwaltung.

Wohnung zu vermieten.

2.2. Eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern sammt Zugehör und Stallung für 3 Pferde, ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres bei Müller & Gräff.

Herberge zur Reimath.

Kleeversteigerung.

*3.3. Unterzeichneter läßt **Montag den 22. Mai**, Vormittags 9 Uhr, 7 Morgen Blauklee in den Auckern halb-morgensweise versteigern. Ebenso sind 3 1/2 Viertel im Kammergut Gottesau zu verkaufen. Zusammenkunft im Augarten.

W. Zutavern, Dekonom.

Deutsch-Neureuth.

Kindfaselversteigerung.

*2.2. Die Gemeinde Deutsch-Neureuth läßt einen fetten Fasel bis **Dienstag den 23. d. M.**, Nachmittags 3 Uhr, in dem Gasthaus zum grünen Baum öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber freundlich eingeladen werden.

Deutsch-Neureuth, den 17. Mai 1871.
Bürgermeister Meizer.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

Wohnung zu vermieten.

L. J. Eßlinger

*3.3. Eine schöne Wohnung von 9 Zimmern nebst Zugehör ist zu vermieten. Näheres Ecke der Langen- und Kronenstraße 24 im Laden.

Zimmer zu vermieten.

F. W. Döring

*3.2. Ein möbliertes Zimmer, im 3. Stock, ist auf 1. Juni zu vermieten: Jähringerstraße 112.

* Ecke der Jähringer- und Waldhornstraße 29 ist ein freundlich möbliertes Zimmer auf den 1. Juni zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

* Ein schönes Mansardenzimmer ist sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten. Das Nähere Augartenstraße 16 unten links.

Wohnungs-Gesuch.

Huster soll ab

*2.1. Eine große, elegante Parterre-Wohnung, zwischen dem Marktplatz und der Karlsstraße, für ein reinliches Geschäft passend, wird zu mieten gesucht. Adressen sub. H. H. # 7 an das Kontor des Tagblattes.

Nr. 3425. Wohnungs-Gesuch.

Von einer ruhigen, kinderlosen Haushaltung wird auf **23. Juli** eine freundliche, reinliche Wohnung im **unteren Stock**, bestehend in **5 Zimmern, Küche, Keller** etc., zu mieten gesucht durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Karlsstraße 43.

Dienst-Antrag.

*3.2. Es wird auf Johanni eine gesetzte, einfache Person, welche vollkommen einer Haushaltung vorstehen kann, in Dienst gesucht. Näheres Langestraße 65.

*3.1. Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, waschen und etwas bügeln kann, wird auf kommendes Ziel gesucht: Linkenheimerstraße 2.

Anerbieten.

Ein auch im Rechnen gewandter **Scrubent**, welcher „auf Verlangen“ hierin gegen Tagsgelübde **anzuhelfen** Zeit und Lust hat, möge sich in Bälde wenden an das Commissions-Bureau von **J. Scharpf**, Karlsstraße 43.

Arbeiter-Gesuch.

*2.1. Bei Hofschuhmacher **J. Fuhrmann** in **Baden-Baden** können sogleich mehrere gute Arbeiter für (Herren- und Damenarbeit) Beschäftigung finden.

Schuhmacher-Gesellen.

12.12. Gute Arbeiter auf Herren- und Damenstiefel finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei **Otto Herz & Cie.** in Mainz.

Gärtner-Gesuch.

2.2. Ein braver Gärtner mit guten Kenntnissen, welcher mit Blumen-, Gemüse- und Obstbaumzucht vollkommen bewandert ist, findet auf Mitte Juni oder 1. Juli eine dauernde, gut bezahlte Stelle durch das Bureau für Arbeitsnachweis, Karl-Friedrichstraße 19.

Verkaufsanzeige.

Waldstraße 85, im zweiten Stock, ist eine **Sammlung von 550 Brief-Marken** zu verkaufen. *Schulz*

Heute Anstich von einer frischen Sendung
Münchener
Hofbräuhaus - Bock
im
Café Däschner.

Geschäfts-Eröffnung.

Wir erlauben uns, die ergebene Anzeige zu machen, daß wir unter Heutigem eine **künstliche Mineralwasser-Fabrik** eröffnet haben.

Hauptsächlich beehren wir uns, auf unsere **Selterfer- und Sodawasser** in Flaschen und **Syphons** aufmerksam zu machen.

Durch vortheilhafte Einrichtung sind wir in Stand gesetzt, unsere werthen Abnehmer zur vollkommenen Zufriedenheit und den möglichst billigen Preisen zu bedienen.

Betz & Laier,

Alderstraße 1.

Die Anerkennung,

welche unsern nachstehenden Cigarrensorten zu Theil wird, ist der beste Beweis für die vorzügliche Qualität und billigen Preis derselben.

Wir können daher mit Recht empfehlen:
H. Blitar Yara Castanon à Gulden 24. Blitar Havanna El Morro à Gulden 28. Hochfeine Blitar Havanna Kronen-Regalia à Gulden 36 (vorzüglich). Hochfeine Havanna flor Cabannas Carbaya à Gulden 42. Hochfeine Havanna La Gloria à Gulden 56. Die elegante Arbeit, feines Aroma und besonders der auffallend billige Preis befriedigen allseitig so, daß diese doppelt so theuern importirten Havannas vorgezogen werden. Alle Marken sind gut gelagert in leichter, mittler und kräftiger Qualität zu haben.

Gleichzeitig empfehlen unsere acht türkische Cigaretten à Gulden 7, à Gulden 10 1/2, à Gulden 14, à Gulden 21 pro 1000 Stück. Türkische Tabake à Gulden 1 3/4, Gulden 3 1/2, Gulden 7 pro Pfund. Von Cigarren und Cigaretten senden Probefisten à 250 Stück pro Sorte franco, bitten aber uns unbekannte Abnehmer, den Betrag der Bestellung beizufügen oder Postnachnahme zu gestatten.

4.2. *Südt. Annoncen-Exped.* Friedrich & Cie., Leipzig, Königsplatz-Ecke.

Mein auf's Reichhaltigste assortirtes Lager in schwarzen Seidenstoffen empfehle ich unter Zusicherung guter Waare und sehr billiger Preise.

C. Willmannsdörfer,

Langestraße 167.

Seidene u. wollene Jaquettes,
die neuesten Kleiderstoffe

sind wieder in reicher Auswahl eingetroffen, was empfehlend anzeigen

L. S. Léon Söhne.

Verkaufsanzeige.

* **Gitarre**, eine gut erhaltene mit Mechanik, ist billig zu verkaufen: Amalienstraße 20 im Seitenbau eine Stiege hoch. Auch wird daselbst **Wäsche zum Bügeln** angenommen.

Kaufgejuch.

* Der zweite Theil der **Klavierschule** von Lebert & Stark, ältere Ausgabe, wird zu kaufen gesucht. Anerbieten wolle man gefälligst Adlerstraße 31 im 3. Stock abgeben.

Herren- und Frauenkleider aller Art,

Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn **Thorwart Vandervor am Ettlingerthor** und **Thorwart Söllischer am Karlsthor** abgeben.

L. Lazarus aus Bruchsal.

Theaterplatz zu vergeben.

* 21. Ein halber Theaterplatz, ungerade Tour, Balkon, ist auf längere oder kürzere Zeit zu vergeben. Näheres Sophienstraße 19 im dritten Stock.

Schönschreib-Unterricht

ertheilt gründlich **Wilh. Hoffmann,** Lehrer der Kalligraphie, 6.3. Jähringerstraße 45.

Privat-Bekanntmachungen.

Bureau für Arbeit-Nachweis, 19 Karl-Friedrichstraße 19.

3.2. Von Sonntag den 21. Mai an bis auf Weiteres ist das Bureau wieder jeden Sonn- und Feiertag geöffnet, mit Ausnahme des Pfingstsonntags.

Die Thee-Handlung

von **Moritz Kahn,**

Adlerstraße 13 b,

empfehlen ihren selbst importirten, acht chinesischen Thee in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen.

Zeltlinger

(Moselwein) 4.3

à 36 fr. per Flasche empfiehlt in vorzüglicher Qualität

Louis Lauer,

12 Akademiestraße 12.

Das Magazin fertiger Herrenkleidungsstücke

von

G. Naphталy,

Langestraße 84, nächst der Lammstraße,

empfehlen zu recht billigen Preisen sein assortirtes Lager in

Ueberziehern von 11 fl., Röcken von 9 fl.,

completten Anzügen von 16 fl., Beinkleidern von 1 fl. 30 fr.,

Lustre-Röcken in allen Farben von 3 fl. 30 fr.,

Knaben-Anzügen in Drell und Buckskin von 2 fl. 30 fr.,

Schlafrocken von 6 fl.

Den entlassenen Truppen werden Anzüge zu 18 fl. offerirt.

Wir beehren uns, hiermit dem geehrten Publikum auf hiesigem Plage und Umgegend die ergebene Anzeige zu machen, daß wir das dem **Hrn. Julius Becker, Langestraße 151 in Karlsruhe,** zum Verkaufe übergebene

Leinwand-Lager

durch Zufendung neuer Waare wieder sortirt haben.

Herr Becker wird Aufträge auf Herren- und Damenhemden entgegennehmen, die wir unter Garantie für guten Sitz und billigt berechnet in kürzester Zeit liefern.

Gebrüder Becker

in Derlinghausen bei Bielefeld.

Eine große Parthie $\frac{5}{4}$, $\frac{6}{4}$ und $\frac{10}{4}$ breite Vorhangstoffe vorzüglicher Qualität zu außergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt

C. Willmannsdörfer,

Langestraße 167.

Unterzeichneter empfiehlt seinen Vorrath aller Gattungen Blumentöpfe, sowie alle zur Hafnerei gehörenden Arbeiten unter Zusicherung guter und billiger Bedienung.

Karlsruhe, den 18. Mai 1871.

H. Seitzelmann, Hafner.

Strohhut-Fabrik

von

Planck & Kuhn,

Kasernenstraße 1.

Wir empfehlen unser Lager in Herren-, Damen- und Kinderhüten zu den billigsten Preisen.

Alle Hüte werden fortwährend zum Waschen, Färben und Aendern angenommen und pünktlich besorgt.

Leopold Abend,

3.1. 4 Bahnhofstraße 4,
empfehl in frischer Sendung:
Kunstmehl, 1. Sorte, per $\frac{1}{8}$ % 1 fl. 36 fr.
 2. " " " $\frac{1}{8}$ % 1 fl. 30 fr.
Kernengries, 1. " " " $\frac{1}{8}$ % 1 fl. 36 fr.

Vöslund's Präparate.

(Preismedaille der Pariser Ausstellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel
 in **Extract-Form** zur Schnellbereitung der bewährten Suppe für Säuglinge durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei u.

Vöslund's Malz-Extract,

enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker.
 Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.
 Preis per Flasche 30 fr.
 Von diesen beiden nach mehrjähriger Erfahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet sich Depot in der Apotheke von
Dr. C. Niegel, Herrenstraße 22.

Karlsruher Wasser

von **F. Wolff & Sohn.**
 Dasselbe besteht aus den feinsten lebenden und stärkenden Theilen der Pflanzenwelt und ist in einem so glücklichen Verhältnis verbunden, daß es nicht nur als angenehmstes Nieswasser, sondern auch als vortreffliches Unterstützungsmittel bei Kopfschmerz, Zahnschmerz u. s. w. allen ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen wird.
 Preis der ganzen Flasche 30 fr.
 Kistchen von 6 Flaschen à 2 fl. 30 fr.
 Von unserm ächten Karlsruher Wasser bestehen hier keine Zweigniederlagen. Jedes Glas trägt auf der Etiquette unsere Unterschrift und Fabrikzeichen.
Friedrich Wolff & Sohn.

Victoria-Zahnpulver

in Schachteln à 18 und 30 fr. empfiehlt
 12.8. **Fr. Spelter.**

Alleiniges Depot für Karlsruhe und Umgegend!
Gebr. Leder's bals. Erdnußölseife à Paket 11 und 36 fr.
Dr. Béringuier's Kräuterwurzel-Öel zur Stärkung und Belebung des Haarwuchses à Fl. 27 fr.
Dr. Béringuier's aromatischer Kronen-Geist (Quintessenz d'Eau de Cologne) à Fl. 45 und 27 fr.
C. B. Ghres, Langestraße 139, Eingang Lamstraße. 20.5.

Leinwand-Ausverkauf.

Hausmacherleine, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Tafeltücher, weiße und farbige Damen- und Kinder-Taschentücher, Tischdecken in roth und naturell verkaufe ich zu herabgesetzten Preisen.

Marie Meister,

Leinwand- und Federnhandlung,
 Karlsstraße 31.

Gasbeleuchtung.

6.4. Einrichtungen für Gasbeleuchtung in Eisen- oder Bleirohr werden billigt hergestellt und die nöthigen Apparate, Lustre, Lampen u. zu Fabrikpreisen nach ausliegendem Musterbuch geliefert durch das Installationsgeschäft von
W. Göttle, Blumenstraße 19.

Wasserleitungen,

im Anschluß an das städtische Röhrennetz, übernehmen bei solider und billiger Ausführung
S. Schleich & Sohn,
 67 Jähringerstraße 67.

Reisende nach Amerika

befördern zu den billigsten Preisen
Lubberger & Oelenheinz
 in Karlsruhe,
 Karl-Friedrichstraße 8 (Marktplatz).

Leopoldshafen. Ruhrkohlen

Fettschrot und Schmiedekohlen guter Qualität empfehle billigt.
Philipp Bomberg.
 Gefällige Aufträge nehmen entgegen:
 die Herren: **W. Gerwig**, Waldstraße 36,
Ferd. Strauß, Langestraße 113,
Fried. Schmidt, Jähringerstraße 1,
C. Wiest, Erbprinzenstraße 16,
 Verwaltung des Lebensbedürfnis-Vereins.

Geiger'sche Trinkhalle.

Sonntag den 21. Mai

Grosses Concert,

ausgeführt von der Kapelle des 3. Dragoner-Regiments,
 unter persönlicher Leitung ihres Herrn Kapellmeisters.

Programm.

- | | |
|---|---|
| 1. 1. Abtheilung. | 2. 2. Abtheilung. |
| 1. Dragoner-Marsch von Barlow. | 1. Scene und Ballade aus dem Ballet „Rodolfo“ von Giorra. |
| 2. Ouverture zur Oper „Fra Diavolo“ von Auber. | 2. Quadrille aus der Oper „Indra“ von Jh. Strauß. |
| 3. „Vergifteteinnicht“, Polka von Fd. Wagner. | 3. Fantasie aus „Rigoletto“ von Gamm. |
| 4. Scene und Arie aus der Oper „Troubadour“ von Verdi. | 4. Weib, Wein und Gesang, Walzer von Jh. Strauß. |
| 5. „Am schönen Rhein gehent ich dein“, Walzer von Keler Bela. | 5. Duetto aus der Oper „Hernani“ von Verdi. |
| 6. Garde-Cavallerie, Galopp von Fd. Wagner. | 6. Ueber'n Rhein, Marsch von Bstof. |

Anfang 3 Uhr, Ende 11 Uhr. Eintritt 6 fr.

Englisches Wascherystall

(Waschpulver),
in Padet à 4 fr., venetianische Seife, ameri-
kanische Fleckseife, weiße Kern-, Talg-,
Olein-, Harz- oder Kattun-Seife, hol-
ländische gelbe Schmierseife, offen und in
Fäßchen à 25 Pfund; verschiedene Sorten
Stärke und Waschblau, Borax, Soda,
Schlorfalk, Sauerklee Salz empfiehlt
C. F. Dollmätich Sohn.

Schirmfabrik



L. MÜLLER.

Herrenstraße 20a,
nächt der Langenstraße,
empfehl in größter Auswahl:
Sonnenschirme in Seide von 1 fl. 45 fr. an,
dieselben mit Futter von 2 fl. 24 fr., in Atlas
von 3 fl. an, ganz feine Sonnenschirme mit
Garnirungen von 4 fl. bis 10 fl., mit Tüll-
schleiern überzogen von 5 fl. 30 fr. bis 24 fl.,
Naturell-Stoßschirme von 1 fl. 36 fr. an,
dieselben mit Futter von 2 fl. 18 fr. bis 5 fl.,
Alpaca-Sonnenschirme von 1 fl. 12 fr., mit
Futter von 1 fl. 30 fr. bis 2 fl. 30 fr. Große
Sonnenschirme (für alle Fälle) in Seide von
2 fl. 12 fr. an bis 7 fl.,
Kinderschirme von 36 fr. bis 3 fl.
NB. Schirme werden überzogen und reparirt.

Cravatten und Slipse,

in farbig und schwarz, in den neuesten
Façonnen und in großer Auswahl empfiehlt
A. Himmelheber,
3.2. Langestraße 165.

Sommerhandschuhe,

alle Größen, in neuer Auswahl empfiehlt
billigst
4.3. **C. B. Keller,** am Ludwigsplatz.

Pforzheimer Goldwaaren-Loose

sind noch vorräthig bei
Leopold Abend,
3.1. 4 Bahnhofstraße 4.

Wein- und Bierwirthschafts-Gröffnung.

* Hiermit mache ich die erg-benste Anzeige, daß ich heute, Sonntag den
21. Mai, meine Wirthschaft:

Gasthaus zum „Berliner Hof“,

Fasanenstraße 9,

eröffne. Ich werde bestrebt sein, meine verehrten Gäste durch vorzügliche Küche,
reingehaltene Kaiserstühler Wine, ausgezeichnetes Bier, sowie guten Kaffee jedem
Wunsche zu entsprechen.

Karlsruhe, den 21. Mai 1871.

S. Fleisch (vormals Edler).

NB. Abends Meßelsuppe und hausgemachte Würste.

Lent's Swimming american Circus

in Marau.

Große Vorstellungen

3.2.
Samstag den 20. Mai, Abends 7 Uhr,
Sonntag den 21. Mai, Nachmittags halb 4 und Abends 7 Uhr,
Montag den 22. Mai, Abends 7 Uhr.
Nach Ablauf der Abendvorstellung geht ein Extrazug nach Karlsruhe Abends 10 Uhr
30 Minuten und nach der Nachmittagsvorstellung ein Extrazug um 6 Uhr 30 Minuten.
Ein Extrazug nach Weissemburg, Bergzabern, Neustadt u. s. w. ebenfalls Abends um
10 Uhr 30 Minuten.
Preise der Plätze: Fremdenloge 1 fl. 30 fr., Logen und Sperrsiß 1 fl., I. Platz 45 fr.,
II. Platz 30 fr., III. Platz 15 fr.
Billets für Wochentage bei Herren Frey und F. Dört, Musikhandlungen, Seggus,
Buchhandlung, und Widert in den vier Jahreszeiten.

Thiergarten.

Heute, Sonntag den 21. Mai,
bei günstiger Witterung

Grosses Concert

der vollständigen Kapelle des Großh.
(I.) Leib-Grenadier-Regiments,
unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters
Herrn Bürg.

Anfang 3 Uhr.

Eintrittspreise für den Thiergarten wie ge-
wöhnlich. Abonnement und Freikarten gültig.
Für die Musik à Person 6 fr. weiter, für
Familien im Höchsten 24 fr.

Das Comité.



Färberei- und Druckerei-Empfehlung.

Für die durch mich auf hiesigem Plage vertretene Färberei übernehme ich Gegenstände jeder Art zum Färben und Drucken,
Seidene, wollene, halbwollene und baumwollene Kleiderstoffe, seidene Bänder, seidene und wollene Tücher, Sammet,
Damast u. werden in den neuesten und schönsten Farben gefärbt wie auch bedruckt, und ist eine reiche Auswahl der modernsten
Farb- und Druckmuster zur Ansicht bei mir aufgelegt.

Stoffe, welche nur gefärbt werden, können nach 8 Tagen, solche, die gefärbt und gedruckt werden, nach 14 Tagen
wieder abgeholt werden. Die Absendung der Gegenstände an die Färberei findet Samstag statt.

Sendungen gefärbter Gegenstände, die bei mir eingetroffen sind, liegen zur Ansicht auf.

Indem ich noch erwähne, daß die Preise sehr billig gestellt sind, empfehle ich mich zu recht zahlreichen Aufträgen.

Friedrich Wirth, Langestraße 122,

Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 21. Mai:

Groß. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Groß. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. (Die Steinbildwerke befinden sich im Kuppelbau des Groß. Drangertegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Groß. Kunsthalle.)

Groß. Hoftheater: Zum ersten Male: „Der Graf von Hammerstein.“ Schauspiel in fünf Akten von Adolf Wilbrandt.

Thiergarten: Bei künftiger Bitterung großes Konzert der vollständigen Kapelle des Groß. (1.) Leib-Regiments, unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn Bürg.

Montag den 22. Mai:

Groß. Naturalien-Kabinet, Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Die Gewächshäuser des Groß. botanischen Gartens bleiben bis auf weitere Bekanntmachung geschlossen.

Arbeiterbildungsverein: Vortrag über: „Das Christenthum und die Arbeiterfrage“, von Herrn Pfarrer Schuster.

Dienstag den 23. Mai:

Groß. Hoftheater: Zum ersten Male wiederholt: „Der Graf von Hammerstein.“ Schauspiel in fünf Akten von Adolf Wilbrandt.

Mittwoch den 24. Mai:

Groß. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Groß. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Kunstverein in der Groß. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang).

Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags 11-1 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr.

- 48. Am Straner, von A. Fresenius.
- 72. Die Heerschau zu Karlsruhe den 21. September 1867, von F. Diez. (Privateigenthum Schner Königl. Hofe des Großherzogs.)
- 80. Bz Languard bei Pontresina (Engadin, Canton Graubünden), von Aug. Hörter.
- 81. Ein Windbruch im Hardwalde bei Karlsruhe, von Demselben.
- 82. Weibliches Portrait, von Demselben.
- 83. Stillleben, von M. Kopp.
- 84-87. Jagdstück, von Wassei. — Genrebild, von Peter Schloß Bronnen, von G. Weyher. — Schiffbruch, von Schellbont. (Privateigenthum.)
- 88. Die Seifenblase, von Carl Wagner in Dresden.

- 89. Parthie von der alten Kirche in Alken, von Holzhalb in Zürich.
- 90 und 91. Zwei Aquarelle (Tomaso Villa) (Privateigenthum Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Frau Prinzessin Wilhelm.)
- 93. Marine (Morgensimmung), von A. Fresenius.
- 94. Landschaft, von Demselben.
- 95. Ausstellung von Delgemälden, Skizzen, Aquarellen und Handzeichnungen vom 4. Schlahtenmaler Professor F. Diez.
- 96. Landschaft, von Aug. Hörter.
- 97. Wasserfall, Motiv bei Pontresina, auf dem Wege zum Vorderasthalscher (Engadin), von Demselben.
- 98. Waldlandschaft (Privateigenthum), von Demselben. Bleibt nur kurze Zeit ausgestellt.

T ä g l i c h :

Groß. Hofbibliothek (im Groß. Schloß, Eingang bei der Schloßkirche) ist, mit Ausnahme der Sonntag und Feiertage, täglich von 11-12 und Mittwoch auch Nachmittags von 3-5 im Sommer und 2-4 Uhr im Winter geöffnet.

Groß. Landwirtschaftlicher Mustergarten vor dem Friedhofsthor. Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vormittags 11-12 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr an Werktagen Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. — Nur Sonntag und Mittwoch zu den gleichen Stunden: Sammlung plastischer Ornamente in Gypsabgüssen im oberen Saale.

Neu angekommen: H. Bange in Karlsruhe: 1 Fischrank. — W. Krausbeck in Karlsruhe: 3 Regulatoren. — W. Seefarth in Ortenbach: 2 Tapetenarten (Deutschland und Südwestdeutschland). — G. Sulzer in Karlsruhe: 1 Bindemangel. — Wiernagel & Comp. in Hamburg: 1 amerikanische Schuhschneidmaschine nebst Pfeifeholz.

Permanente Ausstellung landw. Vehrmittel (Kriegsstraße, im Gartenpavillon des groß. Schloßes, Herrenstraße), geöffnet Sonntag, Dienstag und Freitag von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr. Eintritt unentgeltlich.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 6 kr., für Kinder 3 kr., Unteroffiziere und Soldaten 3 kr.

Gemeinderaths-Sitzung*)

unter Vorsitz des ersten Bürgermeisters.

Karlsruhe, den 17. Mai 1871.

Antrag der Stadtverschönerungskommission, an dem Beierheimer Weg, an der Gtllinger Landstraße bis zum Thiergarten, im Sallenwäldchen, auf der Kriegsstraße von der Lammstraße bis zum Mühlbürgerthor u. s. w. Sitzbänke anzubringen und die Gelände des Sallenwäldchens und den Rasenplatz am Mühlbürger Thore mit einem niedern natürlichen Hag einzufassen und letzteren Platz im guten Zustand herzustellen; an die Commission und derselben die Summe von 600 fl. zu bezeichnen, um darnach alsbald die näheren Anträge zu stellen.

Das freiwillige Feuerwehrcorps läßt für die neue Feuerpritze, welche die Gemeinde für die III. Compagnie angeschafft, sich als meisterhafte Arbeit erprobt und eine Druckhöhe von 240 bis 250' hat, den Dank aussprechen.

Gemeinderath Lang erhält den nachgesuchten 14tägigen Urlaub.

Es wird beschlossen, die neu organisirte sechs-klassige höhere Bürgerschule in das ehemalige Gebäude der höheren Töchterchule provisorisch zu verlegen und dieses Gebäude vom 23. Juli d. J. an, behufs der nöthigen Herstellungen, unbewohnt zu lassen.

*) Diese Veröffentlichungen erfolgen durch das Secretariat des Gemeinderaths unter dessen Verantwortlichkeit.

Zur Abschätzung des Wohnungsmiethwerthes derjenigen Häuser, welche mit Wasserleitung versehen werden sollen, eine Commission niederzusetzen, bestehend aus den Gemeinderäthen Bielefeld, Lang, Meck, Morstadt und dem Stadtbaumeister Gamba.

Dem Fuhrknecht des Bierbrauers Geiger, L. Schellhammer, wird ein Geschenk von 5 fl. 24 kr. bewilligt, als Anerkennung, daß er bei letztem Brandfalle mit dem ersten Paar Pferde bei Stelle war.

Auf Bericht des Gemeinderaths hat das Groß. Bezirksamt dahier erwidert, daß die Anordnung längst getroffen sei, wonach bei Ausbruch eines Brandes das Polizeipersonal sogleich die Brandstätte zu besetzen habe, um Diebstähle u. zu verhüten.

Zur Herstellung einer Wasserkunst für das Bassin des Friedrichsplatzes wird beschlossen, von Bildhauer Moeß einen Entwurf fertigen zu lassen.

Genehmigt werden die Gesuche um Bürgeraufnahme: des Pfarrverwefers Kölle in Dierdorf und seiner Braut Maria Kottka von Kirch; der Braut des Lakier Holst dahier, Blanka Kammerer von Riesbach, und des Weggers Benjamin Reutlinger hier und dessen Braut Stephanie Willstädtler in Waldorf.

Für die Armenkinder in der kath. Volksschule wird unter bestimmten Voraussetzungen die Anschaffung der nöthigen Schulbücher auf Rechnung der Armenkasse bewilligt.

Auf Antrag der Otkroikommission werden Otkroirückvergütungen bewilligt, einige wegen Mangels der Nachweise verweigert.

Dieselbe Kommission legt Entwürfe eines Vertrages mit Groß. Steuerdirektion und einer Instruktion für die Steuerausheber vor, die Controlle der Entrichtung der städtischen Abgaben betreffend. Die Entwürfe wurden zur Revision an die juristischen Collegialmitglieder verwiesen.

Der Antrag, eine ortspolizeiliche Verordnung, bezüglich der Erhebung des Otkrois, des Standgeldes und des Pflastergeldes zu erwirken, wird angenommen und zum Entwurf einer solchen an die Otkroikommission verwiesen.

Die Groß. Direktion der Verkehrsanstalten verlangt von der Gemeinde die Herstellung eines Wassertrahens auf dem Geleise der städt. Bahn zu Marau. Auf Antrag der Eisenbahnkommission soll vorerst die Groß. Direktion ersucht werden, untersuchen zu lassen, ob die Wassererhebung der Lokomotive nicht durch eine zweckmäßigere Einrichtung aus dem naheliegenden Rheinhafen besser ermöglicht werden könne.

Nach einem Erlasse der Direktion der Groß. Verkehrsanstalten sind in Folge der Einführung des Bundes-eisenbahn-Polizeireglements vom 3. Juni v. J. an allen Eisenbahnübergängen, also auch an jener der städtischen, die Bahn-Abschlüsse da und dort abzuändern, und mit Rücksicht auf die Dringlichkeit hat die Groß. Direktion alsbald die nöthigen Arbeiten angeordnet. Es wird beschlossen, die Direktion zu ersuchen, dem Gemeinderathe mitzutheilen, welche Arbeiten an der Rheinbahn nöthig fallen und wie hoch sich die Kosten belaufen dürften und sehe man dabei voraus, daß die Arbeiten auf die nöthigsten beschränkt werden.

Bezüglich der Erweiterung der Brunnenstraße wird auf Antrag der Baukommission beschlossen, dem Ansuchen der dortigen Hausbesitzer, wenn möglich zu entsprechen, die Straße von der Quertstraße bis zur kleinen Spitalstraße zu erweitern und mit den Eigenthümern der abzubrechenden Häuser wegen Abtretung dieser in Unterhandlung zu treten.

Die Anlage der Straßentinnen an der Müppurrer Landstraße wird von den betreffenden Anwohnern nachgeclucht. Auf Antrag der Baukommission wird dies für den Fall genehmigt, daß die bezüglichen Grundeigenthümer die schriftliche Erklärung abgeben, sie seien mit der dadurch nöthig werdenden Erhebung des Trottoires einverstanden. Zugleich wird man sich mit der Groß. Wasser- und Straßenbau-Inspektion hierwegen in's Benehmen setzen und soll dieselbe ersucht werden, die Müppurrer Landstraße ebenso wie die Kriegsstraße begießen zu lassen.

Dem Collegium wird bekannt gegeben, daß auf seine Bitte um Auffüllung der beiden Abgraben am Erbprinzengarten und Schloßgengarten zur Verbreiterung der Kriegsstraße von Groß. Hofdomänen-Intendantz eine ablehnende Antwort eingegangen ist.

Bezüglich des früheren Beschlusses, Paulstigen, welche innerhalb der Stadt alte Häuser abbrechen und neu aufbauen, das 3te Viertel des Paulstals unter günstigen Bedingungen darzuleihen, wird heute weiter beschlossen, zu diesem Behufe eine städtische Hypothekbank zu gründen und die dazu nöthigen 500,000 fl. unter Bürgschaft der Stadt durch Ausgabe f. g. Pfandbriefe aufzubringen, beziehungsweise diesen Antrag dem Bürgerausschusse zur Genehmigung zu unterbreiten.